

ANWENDUNGSBEOBACHTUNG:

PROJEKT SÄUGLINGSNAHRUNG „ZURÜCK ZUM URSPRUNG“

GONAUS JK, WIDHALM K.
ANWENDUNGSBEOBACH-
TUNG: PROJEKT SÄUGLINGS-
NAHRUNG – „ZURÜCK ZUM
URSPRUNG“ UNTER COVID-
19-PHASE. PAEDIATR PAEDO-
LOG 2021; 56: 73–78

Bei dieser Arbeit handelt es sich um eine Anwendungsbeobachtung von Neugeborenen bzw. Säuglingen, die nach dem Abstillen mit Säuglingsanfangsmilch ernährt wurden. Die Anwendungsbeobachtung wurde vom Österreichische Akademische Institut für Ernährungsmedizin (ÖAIE) im Auftrag der Fa. Hofer/„Zurück zum Ursprung“ (1) durchgeführt. Zum Einsatz kam die Säuglingsanfangsmilch (PRE oder 1) der Firma Fa. Hofer/„Zurück zum Ursprung“.

METHODE

Von November 2019 bis inklusive August 2020 wurden Mütter mit Säuglingen im Alter von 0 bis 6 Monaten akquiriert, die nicht, nicht mehr oder nur teilweise gestillt haben. Die Akquirierung wurde auf der Geburtsstation der Privatklinik Rudolfinerhaus in Wien, über das Hebammenzentrum Wien, über „Gut begleitet – Frühe Hilfen Wien“ sowie über Soziale Medien wie Facebook-Gruppen für Mütter und Eltern durchgeführt. Dabei wurde besonders darauf geachtet, die Teilnahme nicht aktiv zu bewerben, um nicht im Geringsten den Eindruck zu erwecken, vom Stillen abhalten zu wollen oder das Stillen nicht zu fördern.

Es wurden 17 Säuglinge im Alter von 0 bis 6 Monaten beobachtet, davon waren 10 weiblich und 7 männlich. Von den 17 Säuglingen wurden 5 während der Beobachtung teilgestillt bzw. zugefüttert, bei einem Säugling war das von Geburt an der Fall. Ein Säugling erhielt die Säuglingsanfangsmilch PRE von „Zurück zum Ursprung“ von Geburt an voll; die anderen wurden im Lauf des Projekts von Anfangsmilch „A“ umgewöhnt. In die Anwendungsbeobachtung waren 2 Zwillingspärchen und 2 Säuglinge mit Trisomie 21 einbezogen.

Die Konsultationen fanden nach Möglichkeit alle 4 Wochen etwa zur selben Tageszeit statt. Dabei wurden Körpergewicht und Körperlänge bestimmt, die Akzeptanz bzw. Auffälligkeiten der Säuglinge bei den Müttern erfragt und aufkommende Fragen zu ernährungsbezogenen Themen geklärt. Die Ergebnisse wurden in Dokumentationsbögen notiert. Die Abwaage der Säuglinge erfolgte vor dem Füttern mit frischer Windel, aber ohne Kleidung. Aufgrund der einsetzenden Covid-19-Pandemie wurden besondere Vorkehrungen erforderlich. Den Familien wurden Babywaagen zur Verfügung gestellt, damit die Messungen zu Hause durchgeführt werden konnten. Die entsprechenden Anleitungen wurden im Rahmen vereinbarter Telefon- bzw. Videotelefonie-Termine durchgegeben.

ERGEBNISSE

Die Autoren weisen darauf hin, dass sich bei einer Teilnehmerzahl von 17 Neugeborenen bzw. Säuglingen nur bedingt quantitative Ergebnisse ableiten lassen und haben auch qualitative Aussagen getroffen. Leichte Auffälligkeiten wie überreichender oder grünlicher Stuhl oder mehrmaliger flüssiger Stuhl waren bei 10 von 17 Säuglingen festzustellen. Bei allen 10 betroffenen Säuglingen ist innerhalb von 4 Wochen eine Normalisierung eingetreten. Weitere Auffälligkeiten in direktem Zusammenhang mit der Säuglingsanfangsmilch PRE oder 1 von „Zurück zum Ursprung“ wurden nicht berichtet. Die Nahrungen wurden von allen Säuglingen umgehend akzeptiert. Beschwerden wie Reflux, Koliken, Spucken usw. wurden nicht festgestellt.

Als Gründe für ein frühzeitiges Abstillen wurden von den Müttern genannt: Milchmangel (7-mal), negative Erfahrungen wie Schmerzen beim Stillen (2-mal), Einnahme stilluntauglicher Medikamente post partum (2-mal), eine nicht aufschiebbare Operation post partum (1-mal). Fünf der Mütter stillten beim Einstieg in die Anwendungsbeobachtung zum Teil und fütterten zu.

WACHSTUM

Bei 15 der 17 Säuglinge lag der Gewichtsverlauf über den gesamten Zeitraum innerhalb der 3.–97. Perzentile (2, 3). Bei allen war ein stetig steigen-



der Verlauf zu verzeichnen. Das Gewicht eines Säuglings lag bereits vor Beginn der Beobachtung deutlich außerhalb der 97. Perzentile. Es wurde ein Gespräch mit der Mutter geführt, in dem die Zufuhrmenge von Säuglingsmilch und Nahrung besprochen wurde. Nach den Angaben der Mutter war eine regelmäßige Betreuung durch den behandelnden Kinderarzt gegeben, der mit Einverständnis der Mutter durch das Studienteam bezüglich der Abklärung eines wahrscheinlich vorliegenden genetischen Defekts kontaktiert wurde.

Ein Säugling eines frühgeborenen Zwillingspäarchens lag zu Beginn der Beobachtung mit der Körperlänge unterhalb der 3. Perzentile und mit dem Körpergewicht unterhalb der 10. Perzentile. Am Ende der Beobachtung wurden sowohl Körperlänge als auch Körpergewicht oberhalb der 3. beziehungsweise 10. Perzentile gemessen. Bei den Säuglingen, die sich mit Körperlänge oder Körpergewicht zwischen der 3. und 10. Perzentile befanden, wurde ein stetig steigender Verlauf berichtet.

Auf der Geburtsstation des Rudolfinerhauses wurden mit Müttern bis Ende August 2020 ins-

gesamt 50 Gespräche geführt. Abgesehen von Informationen zum Projekt wurden dabei unter anderem Fragen zur Ernährung in der Stillzeit und zur Einführung von Beikost besprochen. Die häufigsten Fragen der Mütter betrafen Lebensmittelauswahl und -abfolge, Koffeinmenge in der Stillzeit, vermeintlich blähende Lebensmittel und deren Wirkung auf die Säuglinge, Infektionsgefahr durch Lebensmittel in der Stillzeit sowie milchbildungsfördernde und -hemmende Lebensmittel. Die Beantwortung der Fragen wurde durch eine Diätologin auf evidenzbasierter Basis übernommen.

ZUSAMMENFASSUNG

Die Anwendungsbeobachtung hat gezeigt, dass die Säuglingsanfangsmilch von „Zurück zum Ursprung“ von allen Säuglingen sehr gut akzeptiert wurde. Sie wurde ohne Widerwillen sofort angenommen und zwar unabhängig davon, ob die Säuglinge zuvor gestillt wurden oder weiterhin zusätzlich Muttermilch oder eine andere Säuglingsanfangsmilch erhielten.

Bei allen Säuglingen wurde unter Verwendung der Säuglingsanfangsmilch ein der physiologischen Entwicklung entsprechender steigender Verlauf von Körperlänge und Körpergewicht festgestellt. Eine ernährungsmedizinische bzw. diätologische Betreuung wurde von den Müttern äußerst positiv angenommen. Anhand der Fragen der Mütter wurde festgestellt, dass diese im Gegensatz zu allgemeinen Empfehlungen vor allem praktische Tipps und klare evidenzbasierte Informationen schätzten. [-]

Literatur:

- (1) zurueckzumursprung.at (2020) Babywelt. <https://www.zurueckzumursprung.at/babywelt/>. Zugriffen: 02.09.2020
- (2) Rosario A, Schienkiewitz A, Neuhauser H (2011) German height references for children aged 0 to under 18 years compared to WHO and CDC growth charts. *Ann Hum Biol* 38(2): 121–130
- (3) Voigt M, Fusch C, Olbertz D et al (2006) Analyse des Neugeborenenkollektivs der Bundesrepublik Deutschland 12. Mitteilung: Vorstellung engmaschiger Perzentilwerte (-kurven) für die Körpermaße Neugeborener. *Geburtshilfe Frauenheilkd* 66: 956–970